

## Unser Projekttag zur nachhaltigen Fußballproduktion

Im Januar 2022 kamen zwei Studentinnen der Universität Kassel in unsere Klasse 4a, sie hießen Fr. Bredehorn und Fr. Deichmeier

Sie holten eine Weltkarte mit den verschiedenen Kontinenten heraus. In ihrem Koffer waren Spielsachen, die wir zu den jeweiligen Kontinenten zuordnen sollten. Die meisten Spielsachen kamen aus China, stellten wir fest.



Sie erklärten uns, wie ein Fußball hergestellt wird. Wir haben erfahren, dass die meisten Bälle in Pakistan hergestellt werden. Fr. Bredehorn und Fr. Deichmeier zeigten uns, in welchen Schritten ein Fußball hergestellt wird:

- Aus Plastik wird Kunststoff hergestellt
- Einzelteile werden aus dem Kunstleder gestanzt
- Die Einzelteile werden zusammengenäht
- Eine Kunststoffblase wird in den genähten Ball geklebt
- Der Fußball wird geprüft

Unser nächster Arbeitsauftrag war, dass wir uns einen Partner suchen sollten, mit dem wir noch einmal die Reihenfolge für uns durchgehen sollten und die Ergebnisse haben wir dann an der Tafel zusammengetragen und miteinander verglichen.

Anschließend haben wir einen Lesetext bekommen, in dem es um ein Mädchen in Pakistan ging. Infolgedessen haben wir einen Steckbrief erhalten, auf dem wir erst uns- und dann das Mädchen beschreiben sollten. Schlimm fanden wir, dass das Mädchen nicht in die Schule gehen konnte- nur ihre große Schwester, von der sie nachmittags alles beigebracht bekam. Die Eltern haben nur für ein Kind Geld, das zur Schule gehen darf- sie haben jedoch drei Kinder.

Später haben wir alle den Steckbrief in der Klasse besprochen und verglichen.

Dann wurden uns Fußbälle gezeigt, auf denen wir Zeichen suchen sollten, dass sie nicht durch Kinder- Arbeit hergestellt werden.



Wir haben gelernt, dass Menschen in Pakistan ganz wenig Geld für ihre Arbeit bekommen. Chefs großer Firmen verdienen viel mehr, als die Menschen, die es in Pakistan herstellen. Das ist ziemlich ungerecht ist, finden wir!

Zum Abschluss haben wir uns noch ein Video zum fairen Handel angeschaut. Wir haben dabei gelernt, dass wir Menschen mehr fair trade kaufen müssen ( Kleidung, Kosmetik, Nahrungsmittel, Spielsachen,...), damit die Menschen zum Beispiel in Pakistan mehr Geld bekommen und ihre Kinder auch in die Schule schicken können.

